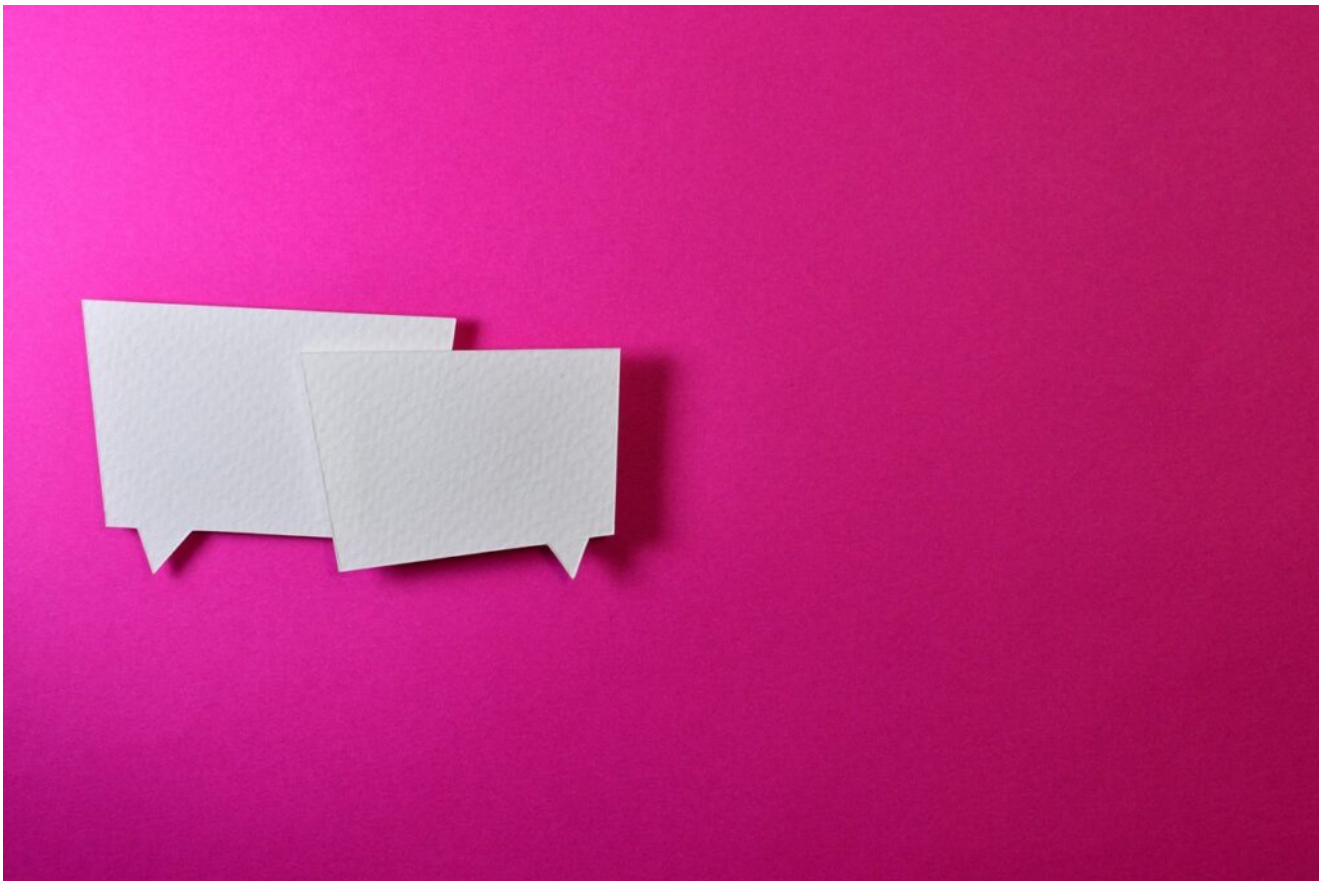
Koptisch-muslimische Initiative will Frieden in Ägypten fördern

7. März 2019



Kairo (KNA) Eine koptisch-muslimische Initiative in Ägypten will den Frieden zwischen den Religionen fördern. Unter dem Namen „Salemo Gamee al-Nass“ (Frieden für alle) sei in den drei ägyptischen Gouvernements Kairo, Qalyubiya und Assiut ein zweijähriges Dialogprogramm für Muslime und Christen lanciert worden, berichtete das koptische ägyptische Nachrichtenportal „Watani“ am Mittwoch.

Hinter dem Ende Februar offiziell lancierten Programm stehen neben der koptisch-orthodoxen Kirche und dem islamischen Religionsministerium das christliche Hilfswerk Diaconia sowie schwedischkirchliche Entwicklungsorganisationen. Ziel ist es laut Bericht, Probleme zu identifizieren, die den sozialen Frieden in Ägypten behindern. Mit Hilfe von Medien und zivilen Partnern solle ein allgemeines Engagement für Diversität, Pluralität sowie die Rechte und Freiheiten aller erreicht werden.

Zunächst soll sich das Projekt auf die Arbeit mit Frauen und Kindern fokussieren. Nach zweijähriger Pilotphase in den drei Gouvernements soll das Projekt evaluiert und bei Erfolg auf andere Gouvernements ausgeweitet werden.

(KNA - tknkq-89-00088)
Foto: Pixabay

Stand: 27. November 2026